



Deutscher Fruchthandelsverband e.V.

Pressemitteilung

DFHV zum geplanten Lieferkettengesetz Einhaltung von Menschenrechten und Sozialstandards seit langem selbstverständlich

Bonn, den 15. Juli 2020. „Für den Deutschen Fruchthandelsverband und seine Mitgliedsunternehmen ist die Einhaltung von Menschenrechten und Sozialstandards in den Lieferketten bereits seit mehr als zehn Jahren eine selbstverständliche Verpflichtung.“ Das erklärte der Geschäftsführer des Deutschen Fruchthandelsverbandes e.V. (DFHV), Dr. Andreas Brügger anlässlich der Vorstellung der Eckpunkte des geplanten Gesetzes durch die Minister Heil und Müller. Er verwies auf den bereits 2007 veröffentlichten DFHV-Kodex zu Sozialstandards, der in enger Zusammenarbeit mit Greenpeace entwickelt wurde und in allen wichtigen Handelssprachen vorliegt. Der DFHV habe seinen Mitgliedsunternehmen empfohlen, diese Standards in die AGBs und Lieferverträge aufzunehmen. Zudem gebe es heute eine Fülle weiterer Zertifizierungen, die die Unternehmen gemeinsam mit ihren Kunden nutzen.

Das geplante Sorgfaltspflichtengesetz hält Brügger trotzdem für nicht zielführend. „Wenn man zum Beispiel die Lieferkette eines Bananenkartons kontrollieren möchte, darf man nicht nur einen Bauern betrachten. De facto müssten wir die Arbeits- und Lebensbedingungen von Hunderten Personen dokumentieren, die in allen Unternehmen der Lieferkette arbeiten: Pflanzenzüchtung und-vermehrung, Plantagenbewirtung, Ernte, Kartonagenherstellung, Zerlegung, Sortierung, Packbetrieb, Lagerung, Drittlandstransport, Hafenlogistik, Schiffsverladung, Stauer, Seefracht, Hafenlogistik am Zielort, Distributionslager, Reiferei, Zentrallager, Kundendistribution.“ Das sei ein enormer bürokratischer Aufwand, der mit entsprechenden Kosten verbunden wäre. „In den Produzentenländern würde sich so gut wie nichts ändern, außer dass für die Bauern noch weniger Geld übrigbliebe. Das ist eindeutig nicht unser Interesse, und Bundesminister Müller möchte es nach eigenem Bekunden auch nicht“, so Brügger.

Rückfragen an:
Dr. Andreas Brügger
Deutscher Fruchthandelsverband e.V.
Bergweg 6, 53225 Bonn
Tel: 0228 911450
info@dfhv.de
www.dfhv.de

Der Deutsche Fruchthandelsverband vertritt als nationale Spitzenorganisation der Branche die Interessen von Unternehmen aus allen Handelsbereichen des Obst- und Gemüsesektors. Der Verband repräsentiert die Unternehmen der Direktvermarktung, des Imports und Exports, sowie des Groß- und Einzelhandels. Der weitaus überwiegende Teil aller Umsätze bei frischem Obst und Gemüse in Deutschland entfällt auf die DFHV-Mitgliedsunternehmen.